

**Münchner
Wochen
Anzeiger**
muenchenweit.de

**Neuhauser
Werbe-Spiegel**

Nr. 2
Jahrgang 14
7. 1. 2015

Fürstenrieder Str. 7-11 · 80687 München · Fax 089/54 65 54 · www.muenchenweit.de

Anzeigen Tel. 089/546555
Zustell-Service 089/54655-138

Wir sind MÜNCHEN

Alles was das Herz begehrt
SUCHEN & FINDEN

Mit Kleinanzeigen in Ihrem

089/54655-5 oder
www.muenchenweit.de

O₂ Shop
Rotkreuzplatz
Sony Xperia Z3

ab 1,-€

*MyHandy-Vertrag

Nymphenburger Str. 156 a
(Neben McDonald's)

„Wir machen erfolgreiche Arbeit“

Zu wenig Räume: Grundschule am Winthirplatz bangt um ihre Übergangsklasse



Kämpfen um den Erhalt der WIN-Klassen an der Grundschule am Winthirplatz (v.l.): Christian Hrdina und Anne Weiß vom Clean Projekt Neuhausen (CPN), Sofie Langmeier (Pressereferentin Castringius Stiftung), Eva Wobido (Rektorin der Grundschule), Frank Enzmann (Vorsitzender des Stiftungsvorstandes der Castringius Stiftung) und Amelie Kanellopoulos von Hafis e.V. Foto: sb

Neuhausen/Nymphenburg · Die Grundschule am Winthirplatz bangt um ihre letzte noch verbliebene Übergangsklasse. „Wenn wir nächstes Schuljahr wie-

der in Klassemehrung gehen, wird uns die WIN 3 wohl auch genommen“, befürchtet Eva Wobido, die Rektorin der Grundschule. „Und dann haben wir

nichts mehr, obwohl wir ein tolles Konzept haben. Das darf doch nicht sein. Wir machen eine erfolgreiche Arbeit.“ Die Übergangsklassen an der Winthir-

schule heißen WIN – „das steht für Zugewinn, für Winthirschule und für ‚Wir in Neuhausen‘“, wie Eva Wobido erklärt. „Den Begriff Übergangsklasse ha-

ben wir als diskriminierend empfunden.“ Das Problem der Grund- und Mittelschule ist die Raumnot. **Fortsetzung auf Seite 11**

Vortragsreihe des LBV

Neuhausen · Im Rahmen einer Vortragsreihe des Landesbund für Vogelschutz – Kreisgruppe München stellt Wolfgang Scherzinger am Montag, 12. Januar, in seinem Vortrag „Geheimnisvolle Waldbewohner in Gefahr. Unsere heimischen Waldhühner: Biologie, Gefährdung und Schutzerfordernisse“ Auer-, Birk- und Haselhuhn vor und informiert über die aktuelle Bestandentwicklung dieser imposanten Waldbewohner. Der Zoologe war 35 Jahre lang bei der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald tätig und dort unter anderem für die Wiederansiedlung der ehemals im Bayerischen Wald heimischen Arten wie dem Auerhuhn verantwortlich. Die Veranstaltung findet im Löwenbräukeller am Stiglmaierplatz (Nymphenburger Str. 2) statt und beginnt um 19.30 Uhr. Nähere Infos sind im Internet unter www.lbv-muenchen.de erhältlich.

ANTIQUITÄTEN WIESER
0% **RÄUMUNGS-VERKAUF** 0%
Fürstenrieder Straße 74

Das Werbe-Spiegel-Team wünscht Ihnen
... soviel Spannendes wie Sie aushalten können,
... soviel Erfolg wie Sie möchten,
... soviel Liebe wie Sie kriegen können,
... soviel Gesundheit wie's geht und
... soviel Glück wie nur möglich.

Ein gutes neues Jahr!

Angebote des Seniorentreffs

Neuhausen · Der Seniorentreff Neuhausen e.V. (Leonrodstr. 14b) lädt interessierte Seniorinnen und Senioren am Donnerstag, 8. Januar, um 14.30 Uhr wieder zu einem Gesprächskreis ein. Am Dienstag, 13. Januar, treffen sich Interessierte dann um 14 Uhr zum gemeinsamen Handarbeiten und am Donnerstag, 15. Januar, findet ein offenes Singen statt, zu dem Alle, die Spaß an Volksliedern haben, herzlich eingeladen sind. Nähere Infos zu allen Angeboten sind im Seniorentreff unter Tel. (089) 1392841910 oder per E-Mail an info@seniorentreff-neuhausen.de erhältlich.



Münchner Wochen Anzeiger

Ticket-Service
Karten gibt's bei uns:

- **Münchner Sommernachtstraum 2015**
25.07.2015
- **Tutanchamun - Sein Grab & die Schätze**
03.04.2015 - 13.09.2015
- **Night of the Proms 2015**
11.12.2015 - 13.12.2015

... und vieles mehr

Werbe-Spiegel
Fürstenrieder Str. 9
Tel. 089/54655-115

Fernsehendienst de Terra
DER MEISTERBETRIEB

Wir wünschen unseren Kunden ein glückliches und gesundes 2015!

Tel. 0 89/17 01 82
Email: info@de-terra.de
Geräteannahmestelle
Notburgastr. 2 (Juw. Scheucher)

Schlüssel Beschräge
Schlösser Schließanlagen
Türschlösser Zylinder
Vorhangschlösser Tresore
Montagen

Stempel Schilder
Messer schleifen
Pfefferspray Kohlsäure

Schlüssel Sander
Seit 50 Jahren Ihr Spezialist für Sicherheit

Leonrodstraße 5
80634 München
Tel. 089/169658

Schneemann bauen?

Wie unser Wetter am Wochenende wird erfahren Sie auf Seite 2.

V-MARKT 150
einfach besser einkaufen

Angebote gültig von Do., 19. 2. bis Mi., 25. 2. 2015

Ritter Sport Schokolade

verschiedene Sorten,
100-g-Tafel statt 0,39

0,59 -40%

Filiale: V-Markt München · Balustr. 50 · 81541 München-Ost
V-Markt München · Maria-Probst-Str. 6 · 80939 München
Finanzist: Georg Jax, Kees GmbH, Am Ring 15, 87665 Moosrathen

NEUES REX

Neu im Programm:

Honig im Kopf –
Tragikomödie von Til Schweiger
Bewegender Film um ein Mädchen, das ihren an Alzheimer erkrankten Opa (Dieter Hallervorden) auf eine Reise nach Venedig entführt. Von und mit Til Schweiger.

Paddington –
wundervolle Verfilmung
Wundervolle Verfilmung der beliebten Buchreihe um einen lebenden Stoffbären, der von einer Londoner Familie adoptiert wird.

Mehr Infos & Tickets unter www.neuesrex.de oder Telefon 089 / 56 25 00

Filmtheater Neues Rex
Agricolastr. 16 · 80687 München · Tel.: 089 / 56 25 00

„Wir machen erfolgreiche Arbeit“

Fortsetzung von Seite 1

Das allein ist schon für die Regelklassen dramatisch, für die Flüchtlingskinder der WIN-Klassen in der Grundschule ist die Situation noch schlimmer, weil Übergangsklassen nicht als Regelklassen anerkannt und damit sozusagen räumlich nicht gleichgestellt sind. „Die Mittelschule hat uns keinen Raum mehr zur Verfügung gestellt“, erzählt Eva Wobido. „Deshalb dürfen wir keine weitere Klasse mehr aufmachen.“

Schon im aktuellen Schuljahr

wurde die WIN 1, eine Klasse für Sprachanfänger, gestrichen. „In diesem Schuljahr haben wir nur eine WIN 3 mit 16 Kindern“, sagt Eva Wobido. Die Kinder, die eigentlich in die WIN 1 gehen würden, sind zum Teil in der WIN 3 integriert oder gehen in eine Regelklasse. Ansonsten werden die Flüchtlingskinder in Übergangsklassen an anderen Grundschulen verteilt. „Die Grundschulen, die noch Räume frei haben, sollen Übergangsklassen anbieten, heißt es immer“, so die Grundschulrektorin weiter. Oft jedoch wüssten die Schulleitungen gar nicht, wie sie damit umgehen sollen. „Wir haben hier an unserer Schule mit unserem WIN-Konzept für die Flüchtlingskinder den Boden bereitet – anfangen vom Frühstück über Schule und Mittagessen bis hin zur Nachmittagsbetreuung. Das wäre eigentlich optimal. Aber die Kinder kommen aufgrund der Raumnot bei uns leider nicht an.“

341 Ü-Klassen

An den Grund- und Mittelschulen in Bayern sind 341 Übergangsklassen eingerichtet, davon 85 in der Stadt München (Dezember 2014).

5.600 Schüler

Im laufenden Schuljahr besuchen rund 5.600 junge Menschen bayernweit diese Klassen.

Bis zu zwei Jahre

Je nach Lernfortschritt ist die Verweildauer in den Übergangsklassen individuell. Einige Schüler können nach wenigen Monaten in Regelklassen wechseln, andere bleiben bis zu maximal zwei Jahre in einer Übergangsklasse.

Bayerisches Bildungsministerium

Was sind Ü-Klassen?

Übergangsklassen sind eigene Klassen, die speziell für Schüler angeboten werden, die sozusagen als Quereinsteiger in das bayerische Schulsystem eintreten und keine oder kaum Deutschkenntnisse haben. Die Grundlage für den Unterricht in der Übergangsklasse stellt der Lehrplan „Deutsch als Zweitsprache“ dar. Die Schüler werden besonders in der deutschen Sprache gefördert und damit auf einen möglichst raschen Eintritt in Regelklassen vorbereitet. Bayerisches Bildungsministerium

sehr viele Schüler aus den Übergangsklassen.“ Das CPN betreut nicht nur die Grundschulkinder aus den Übergangsklassen sondern auch die Mittelschüler. „Man kann schon sagen, dass die minderjährigen Flüchtlinge im Gegensatz zu letztem Jahr vermehrt bei uns die Angebote wahrnehmen, weil deren Zahl gestiegen ist.“ Zusammen mit der Winthirschule sei das im CPN die Anlaufstelle für diese Kinder und Jugendlichen.

„Die Kinder fühlen sich hier wohl“

„Die Konstellation trifft sich wirklich gut, denn die Kinder kommen ins CPN und essen dort. Ich bin auch vor Ort und kann auch andere Fragen beantworten, wenn die Kinder etwas auf dem Herzen haben“, erzählt Amelie Kanellopoulos von Hafis e.V. Die studierte Germanistin betreut an der Grundschule am Winthirplatz die WIN 3. „Oft ist die Arbeit etwas schwierig, weil die Kinder alle auf einem unter-

schiedlichen Level sind – sprachlich und altersmäßig. Aber es macht großen Spaß, auch den

Kindern, denn sie wollen oft gar nicht nach Hause gehen.“ Dies sei typisch für das WIN-Konzept betont auch Eva Wobido. „Die Kinder fühlen sich an der Schule unglaublich wohl. In einer Regelklasse würden sie untergehen“, so die Rektorin.

„Wir wurden zu Beginn überrannt“

Das Angebot ist übrigens kostenlos, nur für das Mittagessen im CPN müssen die Eltern einen geringen Unkostenanteil aufbringen. Einen Teil der Gelder, die das CPN und auch Hafis e.V. für ihre Arbeit benötigen, stellt die Castringius Kinder- und Jugendstiftung zur Verfügung. „Unsere Stiftung hat den Vorteil, dass sie relativ kurzfristig auch in höherem Umfang Gelder zur Verfügung stellen kann“, betont Frank Enzmann, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes. Das sei im Fall des CPN auch dringend nötig gewesen, ergänzt Anne Weiß. „Mit den Übergangsklassen sind wir im Grunde überrascht worden.

Die Kinder konnten kaum deutsch, kamen zu uns und wir wussten erstmal von gar nichts“, so das CPN-Vorstandsmitglied. „Als wir auf die Problematik der Übergangsklassen aufmerksam wurden, haben uns Herr Enzmann und der Bezirksausschuss geholfen. Wir sind zu Beginn überrannt worden. Schließlich müssen wir das Ganze auch finanzieren.“

Kurzfristige Lösung? – „Ich sehe sie nicht“

Wie die Zukunft der WIN-Klassen an der Grundschule am Winthirplatz aussieht, weiß niemand genau zu sagen. „Das grundsätzliche Raumproblem der Winthirschule ist kurzfristig nicht zu lösen“, betont Frank Enzmann. „Die Stadt München ist nicht in der Lage, die politischen Probleme, die zum Beispiel auf Landesebene entstehen, auf dem kleinen Dienstweg zu lösen. Natürlich müsste es im Sinne der Kinder eine effiziente, kurzfristige Lösung geben, aber die sehe ich nicht.“ Eva Wobido will auf alle Fälle um ihre WIN-Klassen kämpfen. „Wir hatten in diesem Schuljahr schon darauf gehofft, dass wir von der Mittelschule noch einen Raum bekommen. Unten gäbe es zum Beispiel einen Seminarraum, den die Mittelschule eigentlich nicht braucht, und den man in ein Klassenzimmer umwandeln könnte. Rein theoretisch wäre es also möglich – so wie vieles andere sicherlich auch“, sagt die Rektorin. „Ich möchte den Standort auf alle Fälle halten und werde wieder mit dem Schulleiter

Was meinen die Anderen?

Wie gelingt Integration? Die Münchner Wochenanzeiger berichten in dieser Ausgabe über die Übergangsklassen, in denen junge Flüchtlinge Deutsch lernen, um dem Unterricht folgen zu können. Was meinen die anderen dazu?

Das Bildungsministerium: Staatssekretär Georg Eisenreich ordnet die Fördermöglichkeiten ein. Seite 12

Die Landtagsabgeordnete: Daniela Stachowitz fordert die Unterstützung engagierter Lehrer ein. Seite 10



der Mittelschule und der Stadt München in Verhandlung gehen, um die Möglichkeiten zu besprechen.“



Simone Bauer

„Lebenswerte Stadtteilkultur“

Bezirksausschuss fordert: Finanzierung der Nachbarschaftstreffs sicherstellen

Neuhausen/Nymphenburg Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg (BA 9) fordert die Stadt München auf, schnellstmöglich das geplante Finanzierungspaket zur langfristigen Sicherung der Arbeit der Nachbarschaftstreffs zu beschließen. Diesen Antrag der Grünen hat das Gremium kürzlich mehrheitlich so beschlossen.

„Unterstützung bei Problemen“

Die Nachbarschaftstreffs seien ein „Erfolgsmodell“ sowohl in Neuhausen-Nymphenburg als auch in ganz München, erklären die Antragsinitiatoren Alexander König und Sandra Spöttl. „Mit ihrer Arbeit unterstützen und fördern sie in hohem Maße das ehrenamtliche Engagement von Bürgern vor Ort und dienen als Anlauf- und Schlichtungsstelle bei Problemen sowohl unter den Bewohnern als auch zwischen Bewohnern und Stadt“, so die Grünen-Politiker. „Sie sichern und stärken damit den Zusammenhalt der Bürger und den so-

zialen Frieden innerhalb der Stadt und tragen erheblich zum Erhalt einer lebenswerten Stadtteilkultur bei.“

Eine Studie der Hochschule München im Auftrag des Sozialreferats habe gezeigt, dass sich die Bewohner von Vierteln mit Nachbarschaftstreffs besser über ihre Wohngegend informiert fühlen. „Sie finden Anregungen, erhalten Unterstützung bei Problemen und Vermittlung bei Konflikten“, so König und Spöttl weiter. „Durch weniger Anonymität innerhalb der Nachbarschaft reagieren sie solidarischer und helfen einander. Sie fühlen sich wertgeschätzt, finden Kontakt und Hilfe im Alltag.“ Gerade auch für ältere Menschen seien solche Netzwerke immer wichtiger. Dabei erreiche laut Studie das ehrenamtliche Engagement den größten Nutzen, wenn es durch professionelle Strukturen wie fest bezahlte Fachkräfte unterstützt wird.

„Somit zahlt sich jeder hier investierte Euro durch die ehrenamtliche Arbeit hundertfach aus“, betonen die Grünen-Stadtteilkollegen. „Aus unserer Sicht sind



Eine quartierbezogene Bewohnerarbeit, wie zum Beispiel im Nachbarschaftstreff Arnulfpark, ist aus Ansicht des Bezirksausschusses Neuhausen-Nymphenburg wichtig.

Foto: Nachbarschaftstreff Arnulfpark

deswegen die zur Aufrechterhaltung und zum Ausbau der Arbeit der Nachbarschaftstreffs notwendigen finanziellen Investitionen der Stadt günstiger als die zu erwartenden Kosten, welche durch destabilisierte soziale Brennpunkte entstehen wür-

den.“ Prophylaxe sei in der Regel billiger als nachträgliche Problembekämpfung und „somit tragen Nachbarschaftstreffs unserer Meinung nach auf lange Sicht auch zu einem nachhaltigen, ausgeglichenen Stadthaushalt bei.“

Durch Verzögerungen sei das Votum über die Finanzierung der Nachbarschaftstreffs ins Frühjahr 2015 verschoben worden. Damit werde nach Aussage der Träger leichtfertig in Kauf genommen, „dass mehrere Projekte und Maßnahmen, wenn nicht gar die gesamte quartierbezogene Bewohnerarbeit, vor dem Aus steht.“ Deswegen fordere man die Stadt München auf, schnellstmöglich den Ausbau der Finanzierung zu beschließen und damit wieder Planungssicherheit für die Arbeit der Nachbarschaftstreffs zu gewährleisten. „Nicht nur für die Sicherung des Lebensunterhaltes der sehr engagierten, oft unterbezahlte Überstunden machenden Fachkräfte vor Ort, sondern in erster Linie auch als Zeichen der Anerkennung der unzähligen ehrenamtlich tätigen Bürger, die einen großen Teil ihrer Freizeit dafür einsetzen, München zu der lebenswerten Stadt zu machen, die sie ist und bleiben soll“, erklären König und Spöttl. „Denn diese Menschen sorgen dafür, dass sich jeder hier investierte Euro verundertfach.“ sb

Gottesdienste Neuhausen/Nymphenburg

von Donnerstag, 8.1.2015 bis Mittwoch, 14.1.2015

Pfarrei Herz Jesu

Romanstraße 6
80639 München

- **Donnerstag**
17.15 Uhr: Rosenkranz/WK
18.00 Uhr: Hl. Messe/WK
- **Freitag**
08.30 Uhr: Hl. Messe/WK
18.00 Uhr: Gebetskreis/WK
- **Samstag**
17.15 Uhr: Beichtgeleg./HJK
17.15 Uhr: Rosenkranz/HJK
18.00 Uhr: Vorabendm./HJK
- **Sonntag**
09.00 Uhr: Hl. Messe/NWB
10.30 Uhr: Amt/HJK
Kinderkatechese
19.30 Uhr: Offene Tore
- **Montag**
17.15 Uhr: Rosenkranz/HJK
- **Dienstag**
17.15 Uhr: Rosenkranz/HJK
- **Mittwoch**
08.30 Uhr: Hl. Messe/WK
17.15 Uhr: Rosenkranz/HJK

Pfarrei St. Barbara

Infanteriestraße 15
80797 München

- **Freitag**
13.00 Uhr: Friedens- und Versöhnungsgebet
- **Sonntag**
10.15 Uhr: Hl. Messe